

## Mitteilungsvorlage

Datum	Abteilung/ Dienst	Aktenzeichen
20.03.2024	Gesundheit, Jugend und Soziales/ 32 Kinder- und Jugendhilfe	32.0 - Me

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsaktion
Jugendhilfeausschuss	21.03.2024	Beschluss
Kreisausschuss	27.03.2024	Zur Kenntnis
Sozialausschuss	24.04.2024	Zur Kenntnis
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Organisationsausschuss	02.05.2024	Zur Kenntnis
Kreistag	06.05.2024	Zur Kenntnis

Die Mittel stehen im Budget haushaltsrechtlich zur Verfügung

- PSP / CO @KST@

### Anlagen:

1. Neue Richtlinie zur sozialraumorientierten Sozialarbeit im Lahn-Dill-Kreis
2. Zuwendungs- und Kooperationsvereinbarung

### Betreff:

#### **Richtlinie zur sozialraumorientierten Sozialarbeit im Lahn-Dill-Kreis**

#### **1 INHALT DER MITTEILUNG**

Vorstellung der Richtlinie zur sozialraumorientierten Sozialarbeit im Lahn-Dill-Kreis

#### **2 ALTERNATIVEN UND KONSEQUENZEN**

##### **2.1 Alternative/n zum Beschluss/Entscheidungsvorschlag:**

Keine Zustimmung

##### **2.2 Finanzielle Auswirkungen/Folgekostenbelastungen:**

1.110.000,00 EURO jährlich

##### **2.3 Auswirkungen, die Frauen anders oder in stärkerem Maße als Männer betreffen:**

Gemäß der Richtlinie erfolgt die Arbeit unter Achtung von Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Danach sind die sich verändernden Bedürfnisse und Lebenswelten von allen jungen Menschen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung zu fördern.

##### **2.4 Besondere Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen:**

Gemäß UN-Behindertenrechtskonvention soll nicht nur innerhalb bestehender Strukturen jungen Menschen mit Behinderungen Raum zur Teilhabe eröffnet werden, sondern gesellschaftliche Strukturen - und damit auch innerhalb Schule und Jugendhilfe - so gestaltet werden, dass sie der tatsächlichen Vielfalt menschlicher Lebenslagen von vorne herein gerecht werden.

## **2.5 Befristung der Regelung/en:**

unbefristet

## **2.6 Auswirkungen auf die demographische Entwicklung im Lahn-Dill-Kreis:**

Durch die Förderung von jungen Menschen und ihren Familien im Sinne der Richtlinie könnte erreicht werden, dass eine größere Verbundenheit zum Lahn-Dill-Kreis entsteht und somit der Lahn-Dill-Kreis als lebenswerter Ort für Familien empfunden wird.

## **2.7 Gibt es unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eine Alternative, die energie-, ressourceneffizienter oder klimafreundlicher ist?**

nein

## **3 BEGRÜNDUNG**

Die Sozialarbeit an Schulen im Lahn-Dill-Kreis hat sich seit 2005 etabliert, die Qualität der Arbeit und der Unterstützungsbedarf durch die sozialpädagogischen Fachkräfte an den Schulen sind grundsätzlich fachlich unumstritten. Rückmeldungen von Trägern und Fachkräften formulieren einen Veränderungsbedarf betreffend die Konzeption und die unzureichende finanzielle Ausstattung.

Zudem hat der Jugendhilfeausschuss bereits in 2011 beschlossen, die Sozialraumorientierung als handlungsleitendes Prinzip anzuwenden. Die Fortschreibung des Planungsberichtes zur Sozialraumorientierung wurde zuletzt in 2021 durch den Jugendhilfeausschuss verabschiedet. Darauf aufbauend befasste sich der Jugendhilfeausschuss in seiner Klausur in 2022 mit der Familienbildung als Schwerpunktthema.

In der Jugendhilfeausschusssitzung vom 17.11.2022 wurde der Beschluss gefasst, die Richtlinie auf Nachhaltigkeit zu prüfen und dabei neue, breit gedachte, sozialraumorientierte Ansätze einfließen zu lassen. Eine Unterarbeitsgruppe erarbeitete Vorschläge, die in mehreren Sitzungen des Jugendhilfeausschusses in 2023 bereits diskutiert und final in der Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses am 21.10.2023 erörtert wurden.

Die vorgelegte Förderrichtlinie berücksichtigt den vorangegangenen Arbeitsprozess und beinhaltet insbesondere die Ergebnisse der Klausurtagung vom 21.10.2023.

In der Zusammenfassung waren das:

- Auskömmliche Finanzierung
- Gutes soll bleiben/Individualität
- Vernetzung in den Sozialraum
- Digitale Räume mit bedenken
- Familie im Fokus/Jugend ernst nehmen
- Kontinuität
- Ansprechperson

Seit 2019 forciert der Lahn-Dill-Kreis stärker das Thema der Sozialraumorientierung. Dieses Fachkonzept wird als Grundhaltung präventiver Arbeit in der Jugendhilfe im Lahn-Dill-Kreis angesehen.

Angesichts bestehender Parallelen in der Zielsetzung und Methodik von Sozialarbeit an Schulen und der Begegnungs- und Familienzentren, sind in der vorliegenden Richtlinie die Inhalte der beiden vormaligen Förderrichtlinien zu Sozialarbeit an Schulen und Begegnungs- und Familienzentren zusammengeführt worden.

Künftig wird es möglich sein sowohl die Leistung eines Begegnungs- und Familienzentrum als auch die der Sozialarbeit an Schulen – separat - in ihrer ursprünglichen Form oder in gemeinsamer Trägerschaft erbringen zu können. Damit sollen vielfältige Synergien genutzt und eine sozialraumorientierte Grundhaltung garantiert werden können. Die differenzierte Darstellung erfolgt vor dem Hintergrund der fachlichen Umsetzbarkeit, Sinnhaftigkeit und der, in der Jugendhilfelandchaft des Lahn-Dill-Kreises, breit geführten fachlichen Diskussion zum Thema der Sozialraumorientierung.

Die Richtlinie beschreibt die Förderung in den Leistungsbereichen a) Sozialarbeit an Schulen, b) Begegnungs- und Familienzentren und c) Sozialarbeit an Schulen mit Begegnungs- und Familienzentren. Die in der Richtlinie zu findenden fachlichen Standards werden pro Leistungsbereich und Standort in einer individuell zu schließenden Zuwendungs- u. Kooperationsvereinbarung konkretisiert und jährlich in Qualitätsdialogen evaluiert.

gez.: Stephan Aurand  
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter